2021
Geschäftsbericht

VReG

Niederlassungen in Bargteheide • Bergedorf • Itzehoe
Norderstedt • Ratzeburg • Stormarn • Vierlanden

Geschäftsjahr 2021

Inhalt

Niederlassungen und Filialen der VReG 4
Organisation 6
Wirtschaftspolitik 2021 8
Mission Dreisam – Die neue VReG 10
Region Itzehoe – Gemeinsam Zukunft gestalten 12
Region Norderstedt – Cowork-Space Camp Nord 14
Region Stormarn / Bargteheide – Demeter-Hofbäckerei Wittmaack 16
Region Bergedorf / Vierlanden – Das Crowdfunding der VReG 18
Region Ratzeburg – 3 Erfolgsstorys 20
Nachhaltigkeit 22
Engagement der VReG – Soziale Verantwortung 24
Unsere VReG 2021 im Überblick 27
Die Ausbildungsbotschafter*innen 28
Geschäftsentwicklung 30
Bericht des Aufsichtsrates 35
Jahresbilanz zum 31.12.2021 36
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 38

Niederlassungen und Filialen der VReG

Hauptstelle **Telefon: 04821 / 601-0**	25524 Itzehoe	Breite Straße 7
Filialen	25551 Hohenlockstedt	Kieler Straße 65a
	24594 Hohenwestedt	Friedrichstraße 28
	25524 Itzehoe	Alsenskamp 2
	25524 Itzehoe	Lindenstraße 68
	25524 Itzehoe	Ostlandplatz 3
	25548 Kellinghusen	An der Stör 2e
	25560 Schenefeld	Holstenstraße 50
	25596 Wacken	Hauptstraße 23
	25554 Wilster	Am Markt 23
Niederlassung **Raiffeisenbank Bargteheide** **Telefon: 04531 / 5000-0**	22941 Bargteheide	Rathausstraße 32
Filialen	22941 Bargteheide	Bahnhofstraße 1, Immobilienzentrum
	23863 Bargfeld-Stegen	Kayhuder Straße 4
	22964 Steinburg	Raiffeisenstraße 1
Niederlassung **Volksbank Bergedorf** **Telefon: 040 / 79339-0**	21029 Hamburg	Sachsentor 55
Niederlassung **Norderstedter Bank** **Telefon: 040 / 523058-0**	22850 Norderstedt	Berliner Allee 2
Filiale	22846 Norderstedt	Rathausallee 13b
Niederlassung **Raiffeisenbank Ratzeburg** **Telefon: 04541 / 8622-0**	23909 Ratzeburg	Schweriner Straße 84
Filiale	23628 Krummesse	Beidendorfer Weg 30
Niederlassung **Volksbank Stormarn** **Telefon: 04531 / 5000-0**	23843 Bad Oldesloe	Hamburger Straße 8
Filialen	22926 Ahrensburg	An der Reitbahn 1
	23843 Bad Oldesloe	Hindenburgstraße 49
	23845 Bühnsdorf	Raiffeisenstraße 1
	21509 Glinde	Markt 16
	21465 Reinbek	Am Rosenplatz 3
	23858 Reinfeld	Friedrich-Ebert-Straße 7
	22946 Trittau	Europaplatz 8
	23815 Westerrade	Raiffeisenstraße 1
Niederlassung **Vierländer Volksbank** **Telefon: 040 / 79339-0**	21037 Hamburg	Süderquerweg 105
Filialen	21039 Hamburg	Heinrich-Stubbe-Weg 4
	21037 Hamburg	Ochsenwerder Landscheideweg 310

Organisation der
Volksbank Raiffeisenbank eG

Vorstand
Markus Baumann
Stefan Lohmeier
Stephan Schack
Reiner Schomacker
Karsten Voß

Strategieboard

Kerstin Andresen	–	Markt Region Herzogtum Lauenburg/Lübeck
Markus Baumann	–	Marktfolge Aktiv- und Passivgeschäft sowie Produktion und Revision
Matthias Behr	–	Personal und Treasury
Tina Bürger	–	Vertriebs- und Markenmanagement
Stefan Lohmeier	–	Markt Region Stormarn
Holger Meyer	–	Unternehmensentwicklung und Innovationen
Thomas Naß	–	VReG Direkt, Immobilien und Beteiligungen
Stephan Schack	–	Markt Region Itzehoe
Reiner Schomacker	–	Markt Region Norderstedt
Timo von der Heide	–	Gesamtbanksteuerung und Risikomanagement und Meldewesen
Karsten Voß	–	Markt Region Hamburg
Martin Weber	–	Beauftragtenwesen

Aufsichtsrat

Jan Bustorff	–	Vorsitzender
Dirk Haupthoff	–	1. stv. Vorsitzender
Klaus-Dieter Gerken	–	2. stv. Vorsitzender
Niels Bonn	–	3. stv. Vorsitzender
Cord Wulff-Thaysen	–	4. stv. Vorsitzender
Hans-Jörn Arp		
Walter Babbe		
Silke Böckermann		
Nina Eskildsen		
Michael Garbe		
Dirk Häufle		
Wiebke Petersen		

Vorstand & Strategieboard v.L.: Stefan Lohmeier, Matthias Behr, Tina Bürger, Timo von der Heide, Markus Baumann, Holger Meyer, Martin Weber, Thomas Naß, Kerstin Andresen, Stephan Schack, Karsten Voß, Reiner Schomacker

Zentralbank
DZ BANK AG,
Frankfurt am Main

Verbandszugehörigkeit
Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V., Berlin
Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e. V., Verwaltungssitz Hannover

Die Volksbank Raiffeisenbank eG ist der BVR Institussicherung GmbH und der zusätzlichen freiwilligen Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V., Berlin, angeschlossen.

Rechtliche Hinweise
Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um eine Kurzfassung. Der vollständige Jahresabschluss 2021 mit Lagebericht wird vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft.
Der Bericht des Vorstandes gibt eine richtige Vorstellung von der Lage der Genossenschaft und stellt die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung zutreffend dar.

Der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) und der Lagebericht sowie der Bericht des Aufsichtsrates und die Anlage zum Jahresabschluss werden gemäß § 340 l HGB i. V. m. § 325 HGB im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Bildmaterial
S. 1 Filialen – Daniela Bunu Fotografie
S. 7 Vorstand und Strategieboard – Natascha Mundt / Mundtfotografie
S. 8-9 Alle Bilder – Genokom Werbeagentur
S. 11 Grafik VReG – Visual Faciliators - Laura Heming
S. 12-13 Marco Fels – VReG
S. 14-15 Camp Nord – VReG
S. 16-17 Hofbäckerei – Demeter-Hofbäckerei Wittmaack
Preisverleihung – PVR
S. 18-19 Riepenburger Mühle – Axel Strunge
S. 20 Thomas Teut – VReG
S. 21 Tierarztpraxis VIER SEEN – Tierarztpraxis VIER SEEN
Infinity Fitness & Wellness Club GmbH – VReG
S. 23 Bank vor Rapsfeld – VReG
S. 25 Hamburger Hafen – CHRISTIAN T JØRGENSEN-BREDO & JØRGENSEN
S. 26 VReG-Blühwiese Itzehoe – VReG
VReG-Blühwiese Norderstedt – VReG
Jugendwaldspiele – VReG
Spielen aber sicher – VReG
Jersbeker Park – VReG
Gewinnsparen – VReG
Löschzwerge Ziethen – Feuerwehr Ziethen
VR-Herzensmensch – VReG
Sterne des Sports – PVR
Draußenschule Alte Alster – Dagmar Bermpohl
Parcouranlage Jugendbeirat Ratzeburg: Stadt Ratzeburg
S. 29 Auszubildende – VReG

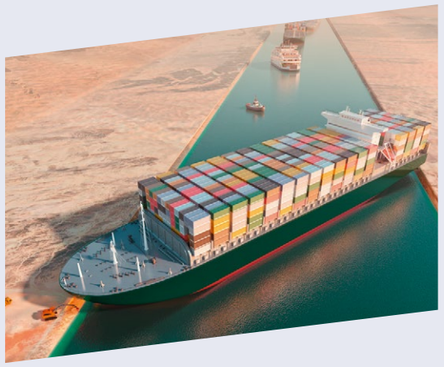
Wirtschaftspolitik 2021

im Rückblick

1. Januar – In Deutschland wird mit dem novellierten Brennstoffemissionshandelsgesetz ein nationaler CO_2-Preis für die Sektoren Wohnen und Verkehr eingeführt. Die betroffenen Unternehmen geben einen Teil der Mehrausgaben in Form von höheren Brennstoffpreisen an die privaten Haushalte weiter.

20. Januar – Unmittelbar nach seiner Amtseinführung leitet US-Präsident Joe Biden einen radikalen Kurswechsel gegenüber der Politik seines Vorgängers Donald Trump ein. Zu seinen ersten Amtshandlungen zählt die Anordnung des Wiederbeitritts der USA zum Pariser Klimaabkommen und der Stopp des Mauerbaus an der mexikanischen Grenze.

3. Februar – Führende Mitglieder der Koalitionsparteien CDU, CSU und SPD handeln weitere Hilfen aus, um die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie abzufedern. Unter anderem wird der sogenannte Verlustrücktrag für Unternehmen verdoppelt und Familien ein einmaliger Bonus von 150 Euro je Kind gezahlt.



22. Februar – Gemäß Bundesbankangaben setzte sich 2020 in Deutschland der breit angelegte, kräftige Preisauftrieb bei Wohnmobilen fort. Trotz der Coronapandemie legten die Preise für selbstgenutztes Wohneigentum im Schnitt um 7,5 Prozent zu, nachdem sie im Vorjahr um 6,8 Prozent gestiegen waren.

3. März – Bund und Länder verständigen sich auf einen Plan zur stufenweisen Lockerung der Infektionsschutzmaßnahmen. Zwar wird grundsätzlich der bestehende Lockdown nochmals bis zum 28. März verlängert. Schnelltests mit geschultem Personal und Selbsttests sollen jedoch schon vorher weitere Öffnungsschritte ermöglich.

23. März – Das Containerschiff Ever Given blockiert nach einer Havarie für mehrere Tage den wichtigen Suezkanal in Ägypten, was zu Sorgen um die Stabilität internationaler Lieferketten führt.

21. April – Unterhändler der Mitgliedsstaaten, der Kommission und des Parlaments der Europäischen Union (EU) einigen sich endgültig auf Kernelemente eines neuen Klimaschutzgesetzes. Bis 2030 soll der Treibhausgasausstoß in der EU gegenüber 1990 um mindestens 55 Prozent vermindert werden.

22. Mai – Im Zuge rückläufiger Infektionszahlen können in Deutschland am Pfingstwochenende vielerorts unter strengen Hygieneauflagen wieder Betriebe der Außengastronomie öffnen.

5. Juni – Die Finanzminister der weltweit sieben größten Industriestaaten (G7) vereinbaren die Einführungen einer global geltenden Mindeststeuer von 15 Prozent für multinationale Konzerne. Die Vereinbarung, die Mitte Juli auch vom größeren Kreis der G20-Staaten gebilligt wird, soll 2023 in Kraft treten.

24. Juni – Im Bundestag wird ein Klimaschutzgesetz verabschiedet, das – einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts folgend – gegenüber früheren Fassungen deutlich strengere Ziele formuliert. So soll hierzulande bereits bis zum Jahr 2045 Klimaneutralität erreicht werden.

1. Juli – Angesichts der rückläufigen Lohnentwicklung im Krisenjahr 2020 bleibt die übliche Anhebung der gesetzlichen Renten im Westen Deutschlands 2021 aus. Im östlichen Landesteil werden die Renten nur geringfügig erhöht, um 0,72 Prozent.

15. Juli – Teile von Nordrhein-Westfalen und von Rheinland-Pfalz und später auch von Bayern und von Sachsen werden durch heftige Unwetter mit sintflutartigen Überschwemmungen verwüstet. Durch die Unwetter sterben fast 200 Menschen. Die Sachschäden summieren sich nach ersten Schätzungen auf mehrere Milliarden Euro.

23. August – Bundesweit tritt die sogenannte 3G-Regel in Kraft. Menschen dürfen sich grundsätzlich nur noch dann in öffentlich zugänglichen Innenräumen wie Gaststätten und Kinos aufhalten, wenn sie genesen, geimpft oder getestet sind.

26. September – Bei der Bundestagswahl erhalten die SPD und die Grünen deutliche Stimmengewinne. Vor dem Hintergrund des Wahlergebnisses scheint sowohl eine künftige SPD-Grüne-FDP- als auch eine CDU-Grüne-FDP-Regierung möglich.

4. Oktober – Medienberichten zufolge, die sich auf die sogenannten Panama-Paper berufen, verstecken hunderte Politiker und Amtsträger aus aller Welt ihr Geld in Steueroasen.

22. November – Wegen wieder steigender Infektionszahlen werden in Sachsen, Schleswig-Holstein und weiteren Regionen strengere Schutzmaßnahmen eingeführt, wie mögliche Ausgangsbeschränkungen für Ungeimpfte.

29. November – Befördert unter anderem durch die vorübergehende Verminderung der Mehrwertsteuersätze vom zweiten Halbjahr 2020, die stark gestiegenen Knappheiten bei wichtigen Vorprodukten und deutlich zunehmende Energiepreise erhöhen sich die Verbraucherpreise Deutschlands zum Jahresende um gut 5 Prozent, so kräftig wie seit Mitte 1992 nicht mehr.

8. Dezember – Der frühere Bundesfinanzminister Olaf Scholz wird zum Bundeskanzler einer SPD-Grüne-FDP-Regierung gewählt. Zu den wichtigsten Themen des Koalitionsvertrags zählen der Klimaschutz und die Digitalisierung sowie wegen der schwierigen Pandemielage die Gesundheitspolitik.

15. Dezember – Angesichts der auch in den USA zuletzt sehr stark gestiegenen Verbraucherpreise gibt die US-Notenbank Fed bekannt, ihre Wertpapierkäufe im März 2022 zu beenden und damit früher als zuvor geplant.

16. Dezember – Der EZB-Rat beschließt das Pandemienotprogramm PEPP Ende März 2022 einzustellen. Die Wertpapierkäufe im Rahmen des zusätzlich bestehenden Programms APP werden aber zunächst erhöht.

Die neue VReG

Mission Dreisam

Mit einer überwältigenden Mehrheit haben die Mitglieder und Vertreter*innen der drei beteiligten Genossenschaftsbanken der Fusion im September 2021 zugestimmt. Ein mehr als deutliches Ergebnis stellte das große Vertrauen in unsere Mission Dreisam unter Beweis. Mit diesem positiven Votum erfolgte die Verschmelzung rückwirkend zum 1. Januar 2021.

Der regionale Bezug bleibt bestehen

Dieser gemeinsame Schritt ist für alle drei Banken zukunftsweisend und bringt sowohl für die Mitarbeiter*innen als auch für die Kund*innen viele Vorteile mit sich. Der regionale Bezug zu unseren Standorten und Menschen bleibt bestehen. Auch die Namen aller Standorte ändern sich nicht. Von Itzehoe bis Ratzeburg, von Hamburg bis Bad Oldesloe betreuen nun rund 520 Mitarbeiter*innen insgesamt über 110.000 Kundinnen und Kunden mit einem Kundenwertvolumen von über 7,3 Milliarden Euro. Die Bilanzsumme der verschmolzenen Genossenschaftsbank ist auf über 3,5 Milliarden Euro gewachsen. Durch die bis heute einmalige Fusion dreier Genossenschaftsbanken in Schleswig-Holstein und Hamburg haben wir ein Stück Bankgeschichte geschrieben und gleichzeitig die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt. Wir sind eine gemeinsame Bank – VReG!

Kay Schäding

Kay – wir sagen Tschüss

Ein Mann, der zu dieser Fusion viel beigetragen und fast bis zum Schluss mitgewirkt hat, ist Kay Schäding. Das ehemalige Vorstandsmitglied hat ein gewaltiges Stück Geschichte der Bank mit gestaltet. Im Frühjahr 2021 haben wir ihn nach über 47 Berufsjahren in den Ruhestand verabschiedet.

Hanseatische Zurückhaltung prägten seinen Arbeits- und Führungsstil und damit 42 Jahre lang die Volksbank Raiffeisenbank eG. Sein Talent und seine ausgeprägt analytischen Fähigkeiten, verbunden mit den Leistungen als Prokurist und über Jahre nachgewiesenen Qualifikationen als Bereichsleiter für das Gesamtkreditgeschäft des Hauses, stellte er frühzeitig unter Beweis. 1999 folgte die Berufung in den Vorstand der damaligen Volksbank Stormarn (heute: VReG). Große Meilensteine in der Laufbahn von Kay Schäding waren die erfolgreichen Fusionen mit der ehemaligen Raiffeisenbank in Bad Oldesloe, der Vierländer Volksbank und der Raiffeisenbank Bargteheide. Besonderer Ausdruck seiner Verbundenheit zur Region war die Rückbenennung der Niederlassung in Bergedorf in die Volksbank Bergedorf. Das Prinzip der regionalen Niederlassungen findet bis heute in unserem Hause in der Umsetzung statt.

Aus einer Mission wird eine Vision

Wo sich Altbewährtes neu zusammenfügt, nutzen wir die Chance und schaffen eine Vision aus guten Ideen, Vorsätzen, Esprit, Feinsinn und Respekt. Seit September 2021 finden sich Mitarbeiter*innen und Abteilungen in der neuen VReG zusammen, Themen werden gemeinsam gestaltet, Projekte ins Leben gerufen, Prozesse optimiert – immer mit einem Ziel: Die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden sowie Mitglieder in den Fokus zu nehmen und sicher zu stellen.

Eines von 3 Wimmelbildern, welche wir zu unterschiedlichen Anlässen zur Kommunikation in der VReG nutzen.

Ein Leitbild wurde entwickelt, das allen als Basis für ihr Tun dient und jeden Tag gelebt wird.

- **Kultur** ist für uns ein Lebens- und Arbeitsgefühl. Fairness, Respekt, Partnerschaft, Teamgeist und Chancengleichheit sind unsere Werte!
- Wir wollen das vorhandene **Beziehungsnetzwerk** aus Kund*innen, Mitgliedern, Handwerk, Unternehmen, Verwaltung & anderen Partnern bündeln und zum Vorteil aller koordinieren!
- Wir fördern **nachhaltige Geschäftsmodelle**, innovative Produkte & Dienstleistungen. Durch eine nachhaltige Ökonomie mit unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden sowie Partnern leisten wir einen Beitrag für eine **nachhaltige Wirtschaft** und Gesellschaft!
- Wir kennen Menschen, Gemeinschaften, Vereine, Ziele und Herausforderungen – Wir finden gemeinsam **Lösungen für unsere Region** und bieten unseren Mitgliedern Zugriff auf Potentiale, Ressourcen und Netzwerke – Wir fördern die Region auf Basis einer genossenschaftlichen Zusammenarbeit.
- Wir als Mitarbeiter*innen & Gesichter unserer Bank leben Emotionen und persönliche Nähe zu den **Menschen vor Ort** in Kombination mit modernen digitalen Services.

Wir freuen uns auf eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen, unseren Kundinnen und Kunden, Mitgliedern sowie Mitarbeiter*innen!

Gemeinsam Zukunft gestalten

VReG Förderauftrag in allen fünf Regionen unseres Geschäftsgebietes

Unser VReG-Netzwerk hat ein ehrgeiziges Ziel: Menschen zusammenbringen, Innovationen unterstützen, unsere Regionen stärken und Verbindungen vertiefen. Die Abstimmung, gezielte Ergänzung und Optimierung der Aktivitäten unserer Kunden stehen dabei im Fokus, um die regionalen Kräfte nachhaltig zu bündeln und zu verbessern.

Marco Fels

In der Region verwurzelt – Der Tradition verbunden

Da spielt es dann auch keine Rolle, in welcher unserer fünf Regionen wir unterwegs sind. Wir sind nah: Wir sind da, wo unsere Kunden und Mitglieder sind und übernehmen Verantwortung für das, was in unseren Regionen passiert. Das unterscheidet uns von vielen Wettbewerbern. Als Volksbank Raiffeisenbank eG (kurz: VReG) sind wir in den Regionen Zuhause, kennen den Markt und die Menschen genau. Dadurch können wir schnell und flexibel reagieren. Unsere Priorität liegt dabei auf der Unterstützung der Menschen vor Ort: in der Region Itzehoe, der Region Norderstedt, der Region Stormarn, der Region Hamburg und der Region Ratzeburg. Bei allen Veränderungen, die auf uns einwirken, ist und bleibt es das Ziel der VReG, nah am Kunden und in jeder Lebenssituation ein starker Partner zu sein.

Aus der Region Itzehoe

Ein langjähriger Kunde der VReG aus der Region Itzehoe ist Marco Fels. Der 47 jährige Landwirt und Familienvater aus Kaaks begleitet unser Haus bereits seit Kindheitstagen und die VReG ihn umgekehrt auch. So wie sich in der Bank viel verändert hat, haben sich die Entwicklungen in der Landwirtschaft auch auf den Betrieb von Marco Fels ausgewirkt. War es auf dem Hof, der bereits seit mehr als 4 Generationen in der Familie ist, vor wenigen Jahren noch üblich, mit Melkmaschinen zu arbeiten, hält auch im Fels-Betrieb der Fortschritt Einzug. Aktuell unterstützt die VReG Marco Fels bei der Anschaffung zweier Melkroboter.

Mit Blick auf die immer wieder aufkommende Diskussion um die Milchpreise und ein damit zumindest zeitweise empfundenes Risiko in Bezug auf weitere Investitionen sagt Marco Fels:

„Mit der VReG als genossenschaftlichem Partner an meiner Seite fällt so eine Entscheidung für die Zukunft leichter. Ich weiß, dass ich mich auf meine Bank verlassen kann und ich spüre, dass da ein ehrliches, gegenseitiges Interesse besteht. Und das schon seit Jahren…“

Auch aus diesem Grund musste Marco Fels nicht lange überlegen, als er 2019 von seiner VReG gefragt wurde, ob er Mitglied in dem neu gegründeten Landwirtschaftlichen Beirat werden möchte.

Agrarkundenberater André Wulff zu Besuch bei Marco und Daniela Fels

Dieses Gremium setzt sich aus zwölf landwirtschaftlichen Kundinnen und Kunden zusammen. In regelmäßigen Abständen tauscht man sich mit den Regionalleitern sowie einem Vorstand über aktuelle Themen aus. Alle Beteiligten erhalten einen Einblick in die Herausforderungen des jeweiligen Gegenübers, es können Erfahrungen ausgetauscht und Erkenntnisse gewonnen werden. Ein echtes VReG-Netzwerk!

„Ich kann meine Erfahrungen aus dem Landwirtschaftlichen Beirat wiederum mit in meine Tätigkeit als Mitglied des Vorstandes der Breitenburger Milchzentrale einbeziehen. Dadurch entsteht ganz automatisch ein Verständnis füreinander“, so Marco Fels.

Ein weiteres Beispiel für das gelungene Miteinander ist die VReG Blühwiese, die 2021 in unmittelbarer Nähe seines landwirtschaftlichen Betriebes ausgesät wurde und das mit Erfolg: 5 Bienenvölker waren fleißig und "produzierten" 500 Gläser Honig.

Weitere Regionale Boards

Der Landwirtschaftliche Beirat hat den Anfang gemacht. Die Idee, Kundinnen und Kunden aus der Region direkt zu beteiligen und zum Austausch zusammen zu bringen, wird mit den neu gegründeten Regionalboards fortgesetzt und im gesamten Geschäftsgebiet ausgebaut.

In jeder unserer fünf Regionen hat es bereits eine Auftaktveranstaltung gegeben und wir freuen uns in der VReG, diese neuen Netzwerke in 2022 richtig zum Leben zu erwecken.

Camp Nord

Ein Blick hinter die Kulissen

Startup, Gründung, Founder, Early Stage, Venture Capital, Business Angel, Pitchen, Pitchdeck, Network, Exit und ganz wichtig: Coworking. Na, alles klar? Das sind nur einige Begriffe aus der Startup Welt. Doch was verbindet eine Genossenschaftsbank mit Startups und Coworking?

Thekla Dayen
Camp Managerin

Anders als das übliche Bankgeschäft

Im traditionellen Sinne des Bankgeschäftes erst einmal nicht sehr viel. Außer, dass für die Umsetzung vieler neuer Ideen in irgendeiner Form auch finanzielle Mittel gebraucht werden.

Die VReG geht aber bereits seit Jahren einen Schritt weiter: Welche neuen Geschäftsideen gibt es, wie können wir uns als Experten auf unserem Gebiet an neuen Projekten beteiligen und wie können wir eine ganz besondere Stärke unseres Hauses – unsere zahlreichen Kontakte zu den unterschiedlichsten Menschen, also unser Netzwerk – dabei nutzen?

Während der Bauphase der Norderstedter Bank an dem jetzigen Standort in der Berliner Allee in 2018 wurde diese Frage lauter und gleich zwei Antworten wurden direkt gefunden.

Unser Camp Nord

Im 2. OG entstand eine Fläche für externe Unternehmen, die sich nur für ein paar Wochen oder auch für eine längere Zeit benötigten Büroraum mieten können. Und mit dem „Büro auf Zeit“ gibt es in unserem Coworking Space die Chance auf das Netzwerken unter Gleichgesinnten gleich noch dazu.

Im September 2021 konnte der erste Bewohner in unser „Camp Nord“ einziehen. Zeitgleich mit ihm nahm unsere Campmanagerin Thekla Dayen die Arbeit auf.

Sie ist erste Ansprechpartnerin im Camp und sorgt dafür, das alles läuft und die Verbindung zur Bank gut funktioniert.

Loungebereich Camp Nord

Inzwischen treffen sich zahlreiche Startups und mittelständische Unternehmen im Camp Nord. Ein kurzer Schnack an der Kaffeemaschine oder auf der Dachterrasse gehören zum Wohlfühlen und der Camp-Arbeitswelt dazu. Sich gegenseitig helfen beim Programmieren, beim Vertrieb oder einfach eine Inspiration - unsere Campies helfen sich.

Und die Bank? Die VReG bleibt der vertrauensvolle Partner in finanziellen Angelegenheiten, ist aber auch aktiver Teil der Netzwerke. Einmal im Monat wird gemeinsam gegessen und dabei hören sich die Anwesenden einen Pitch an (so nennt man in der Startup Welt Präsentationen). Das besondere im Camp Nord? Der Pitch kommt von einem Campie oder einem Banker und die Themen sind aufeinander abgestimmt. Thekla Dayen kümmert sich darum, dass Gründungsgeschichten oder wichtige Themen wie Big Data, Networking etc. sich dabei abwechseln. Und das alles exklusiv für Mitglieder im Camp Nord!

Unser Veranstaltungsbereich

Wer keine Büro- aber eine Veranstaltungsfläche in Norderstedt sucht, wird auch bei der VReG fündig. Mobile Wände lassen unterschiedlich große, zu mietende Räume entstehen für bis zu maximal 120 Personen. Flexibel kann auf individuelle Wünsche zu Zeitrahmen, Ausstattung und Catering reagiert werden. Ein Highlight bietet sicherlich in diesem Zusammenhang die Verbindung des Veranstaltungsbereiches mit der großzügigen Außenterrasse im 3. OG des Neubaus mit einem schönen Blick über Norderstedt. Ein perfekter Platz, um in angenehmer Atmosphäre neue Netzwerke zu gründen.

Weitere Fragen zu unserem Cowork-Space oder dem Veranstaltungsbereich beantwortet Thekla Dayen gern:

info@campnord.de
040 / 523058-2267

Veranstaltungsbereich

Familientradition vereint mit Ökologie

Demeter-Hofbäckerei Wittmaack aus Bargteheide

„Wir sind ein Familienbetrieb und leben jeden Tag die Tradition. Gleichzeitig sind wir aufgeschlossen neue Wege zu gehen und für die Zukunft gut aufgestellt. Alle Mitarbeiter*innen leben „Verantwortung füreinander." – Birgit Wittmaack

Ein sanfter Übergang zu mehr Eigenverantwortung

Morgens um 11:00 Uhr vermutet man in einem Betrieb emsiges Treiben, jedoch nicht in einer Backstube. Hier ist ein großer und wichtiger Teil der Arbeit getan. Alle Backwaren sind mit den 12 elektrobetriebenen Fahrzeugen bei den Kunden angekommen oder auf Wochenmärkten im Verkauf. Die Backstube wird gereinigt und für die kommende Nacht vorbereitet, wenn der Betrieb in der Regel um 0:00 Uhr wieder hochgefahren wird.

Wir besuchen unseren Firmenkunden – die Demeter-Hofbäckerei Wittmaack in Bargteheide. In den Büroräumen empfängt uns ein großer Teil der Familie: Das Ehepaar Wittmaack und die beiden ältesten Kinder, die ebenfalls mit im elterlichen Betrieb arbeiten bzw. die Ausbildung absolvieren. Der Sohn ist mittlerweile verantwortlich für die Produktion und alle Abläufe. Geschäftsführer und Inhaber Andreas Wittmaack, der den Familienbetrieb zusammen mit seiner Frau Birgit 1998 gegründet hat, ist stolz auf seine Kinder, die in ein paar Jahren den Betrieb komplett übernehmen werden. Seine Frau und er möchten bald in der zweiten Reihe stehen - ein sanfter Übergang ist in vollem Gange und immer mehr Eigenverantwortung wird an die nächste Generation übertragen.

Nachhaltig hochwertige Backwaren

Demeter steht für Öko-Landbau mit strengen Vorgaben und berücksichtigt dabei auch Nachhaltigkeitsaspekte. Der Demeter e. V. ist der älteste Bio-Anbauverband Deutschlands.

Andreas und Birgit Wittmaack haben eine Vollkornbäckerei und -konditorei mit 36 Mitarbeiter*innen aufgebaut, die rein ökologische und nachhaltig hochwertige Backwaren als Demeter-Vertragspartner anbietet – und haben damit schon vor knapp 25 Jahren den Trend der Zeit erkannt. Das Korn (außer Weizen) kommt von regionalen Anbietern, wird in der Bäckerei vermahlen und schnellstmöglich ohne Zugabe von Zusatzstoffen zu Teigen verarbeitet. Dadurch bleiben, im Gegensatz zu Produkten aus der Industrie, Vitamine und Mineralstoffe erhalten.

Familie Wittmaack

Um das unternehmerische Gesamtkonzept nachhaltig ökologisch standfest zu machen, wurde der Betrieb nach und nach umgerüstet, mit dem Primärziel, die hohen CO2 Emissionen, die ein Backbetrieb mit sich bringt, zu senken.

- Alle Dieselfahrzeuge wurden durch elektrisch betriebene Lieferfahrzeuge ersetzt
- Eine Photovoltaikanlage wurde als erneuerbare Energiequelle errichtet und später erweitert (für die Stromgewinnung am Tag)
- Eine Windenergieanlage wurde installiert (für die Stromgewinnung in der Nacht)
- Ein Batteriespeicher wurde angeschafft, um den selbst erzeugten Strom außerhalb der Produktionszeiten nutzen zu können
- Zwei öffentliche Ladestationen wurden installiert, um die Elektromobilität im Umkreis zu fördern

Großer Schritt zur Energieautarkie

Vor diesen Anschaffungen wurden umfangreiche Berechnungen durch das Geschäftsführerpaar erstellt. Und es hat sich gelohnt: Die Kombination der Eigenstromerzeugung mittels Photovoltaik- und Windenergie-Anlage in Verbindung mit Speichern, um einen möglichst hohen Anteil des Stromverbrauchs selbst zu erzeugen, ist bislang in der Bäckereibranche aufgrund der hohen Investitionskosten einzigartig. *„Wir gehen damit in eine Vorreiterrolle mit besonderem Beispiel für einen großen Schritt zur Energieautarkie"*, so Andreas Wittmaack.

1.Platz beim VR-Förderpreis Handwerk

Mit diesem ganzheitlichen ökologischen Konzept bewarb sich das Ehepaar 2021 um den Förderpreis Handwerk, der zum 20. Mal von den Volksbanken und Raiffeisenbanken in Kooperation mit der Handwerkskammer Schleswig-Holstein und unter der Schirmherrschaft von Wirtschaftsminister Bernd Buchholz verliehen wurde.

Das Ehepaar Wittmaack überzeugte die Jury durch seinen vorbildlichen und einzigartigen Einsatz erneuerbarer Energien und sicherte sich den ersten Platz und das damit verbundene Preisgeld von 10.000 Euro. Auch die VReG gratuliert ganz herzlich zu dieser Ehrung! *„Wir als Bank sind stolz darauf, dass wir die Entwicklung des Betriebes über all die Jahre so eng mit begleiten konnten"*, freut sich Jan-Ingo Bräuer, langjähriger Firmenkundenbetreuer des Ehepaars Wittmaack.

Das Crowdfunding der VReG

„Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele."

So lautet das genossenschaftliche Prinzip, das gleichzeitig Grundlage des Crowdfundings ist. Unser Crowdfunding hilft dabei, Projekte zusammen mit Menschen aus der Region zu finanzieren! Gemeinsam für unsere Region: Ideen möglich machen und Projekte unterstützen.

Für tolle Projekte Spenden sammeln

Auf unserer Plattform vreg.für-unsere-Region.de werden Projektideen von Vereinen oder gemeinnützigen Organisationen vorgestellt, für deren Umsetzung das nötige Geld fehlt. Unterstützer können sich online informieren und mit ihrer Spende dazu beitragen, die Ideen zu verwirklichen und den Weg für tolle Projekte freizumachen. Grundsätzlich kann jede Idee oder jede Anschaffung finanziert werden, die der gemeinnützigen Arbeit dient. Dabei kommt es darauf an, dass die Menschen in der Region vom Sinn der Investition überzeugt werden, damit sie das Projekt als Fan oder mit einer Spende unterstützen.

Beim Crowdfunding kann auf zwei verschiedene Arten mitgewirkt werden: Zum einen kann man Fan eines Projekts werden und dieses so unterstützen. Zum anderen kann mit einer Spende direkt zur Umsetzung des Projekts beigetragen werden.

Durch unsere Crowdfunding-Plattform im Internet unterstützen wir gemeinnützig tätige Menschen und Organisationen, um damit unser aller Zusammenleben in den Regionen unseres Geschäftsgebietes zu verbessern.

Älteste Holländermühle Hamburgs

Eines der größeren Projekte, welches mit Hilfe der Plattform in 2021 unterstützt wurde, hat einem bedeutenden Wahrzeichen der Region Vier- und Marschlande und Hamburg Bergedorf geholfen: Die Riepenburger Mühle aus dem Jahr 1828 ist der drittälteste Windmühlenstandort Deutschlands und ältester Gewerebebetrieb Hamburgs.

Majestätisch thront die älteste und größte erhaltene Kornwindmühle Hamburgs am Kirchwerder Mühlendamm Nr. 75 a. Aber auch über die Regionsgrenze hinaus ist die Mühle als Ausflugsziel beliebt und bekannt. Ihre Flügel drehen sich nach all den Jahren und auch Getreide wird nach wie vor an diesem historischen Ort vermahlen. Das alles ist nicht selbstverständlich. Seit der Gründung des gemeinnützig anerkannten Vereins „Riepenburger Mühle e. V." im Jahr 1999 kümmern sich 14 ehrenamtlich tätige Mitglieder liebevoll um die Holländermühle, deren Anbauten sowie die 5.500 qm großen Grundstücke.

Die Riepenburger Mühle, auch ein immaterielles Kulturerbe der UNESCO, wird durch den Mühlenverein als Lehrmühle für historische Müllerei und Mühlenbau betrieben. Der Verein ermöglicht nicht nur Mühlenführungen für Schulen, Kindergärten und für alle Interessierten, sondern macht sie auch an den Öffnungstagen für jedermann zugänglich. Nachhaltigkeit und Regionalität sind auch hier ein wichtiger Aspekt: regionale Eigenerzeugnisse wie Backmischungen (Dinkel und Bauernkruste), Speiseöl- und Mehlprodukte können käuflich erworben werden.

Riepenburger Mühle um 1900

Bis heute wurden schon 1.214 Spenden in Höhe von 118.193 € über die Crowdfunding-Plattform gesammelt, um weitere 4.710 € durch Cofundings der Bank aufgestockt. 14 kleine und große Projekte konnten so realisiert werden.

Riepenburger Mühle heute

Große Spendensumme wurde benötigt

Fast 20 Jahre waren vergangen, seit die Mühle ihre letzte große Restaurierungsmaßnahme erfahren hatte. Trotz mühevoller Instandhaltung kommt es bei solchen Gebäuden und ihrer Technik naturgemäß zu Arbeiten, die vom Verein allein nicht durchgeführt werden können. Der Mühlenbau zum Beispiel muss von Fachfirmen vorgenommen werden. Die Gesamtsumme der anliegenden Restaurationsmaßnahmen belief sich 2021 auf 100.000€. Eine 50% Finanzierung erhielt der Verein aus Berlin (Bundeskulturmittel). Auch das Denkmalschutzamt Hamburg beteiligte sich. Der Verein gab Eigenmittel dazu, aber eine Restsumme von 15.000 Euro blieb, die durch Spenden erbracht werden musste.

Hier setzte 2021 unser Crowdfunding an. 148 Spenden mit einer Gesamtspendensumme von 20.187,64 Euro kamen in einem Zeitraum von 3 Monaten für die Riepenburger Mühle über die Plattform zusammen.

Ein tolles Ergebnis! Schauen Sie doch auch einmal auf unserer Plattform (vreg.für-unsere-Region.de) oder in der Mühle vorbei und überzeugen Sie sich selbst.

Riepenburger Mühle 2009

3 Erfolgsstorys

VReG ist vielseitig

Drei Kunden aus dem Herzogtum Lauenburg, die unterschiedlicher nicht sein können: Eine Tierarztpraxis, ein landwirtschaftlicher Betrieb und ein Fitnessstudio. Was die drei miteinander verbindet? - Sie sind optimistisch, dynamisch, voller Ideen für die Zukunft und … unsere Kunden!

Das Team der TIERARZTPRAXIS VIER SEEN

Eine neue Getreidehalle für Landwirt Thomas Teut

1987 übernahm Landwirt Thomas Teut den elterlichen Hof in Bäk in die eigene Bewirtschaftung. Heute ist er stolz auf das, was er geschaffen hat: *„Als Landwirt aus der Region konnte ich im Laufe der Jahre meinen Betrieb durch erweiterten Landkauf und Bau von Wirtschaftsgebäuden vergrößern. Auch der Maschinenpark befindet sich in einem – für die Größe meines Betriebes – modernem Zustand."* Heute bewirtschaftet Thomas Teut landwirtschaftliche Flächen von rund 350 ha. Tatkräftige Unterstützung erhält er von seiner Ehefrau und seinen 5 Mitarbeiter*innen.

Thomas Teut mit Finanzierungsberater Christian Paeplow

Seit Jahrzehnten ist Thomas Teut Kunde der VReG. Seit ein paar Jahren stehen wir ihm auch als kompetenter Finanzierungspartner zu Seite. So lag es nahe, dass der Landwirt bei uns anfragte, als es um die Finanzierung einer neuen Getreidehalle ging. Christian Paeplow, langjährig erfahrener Finanzierungsberater in Ratzeburg, konnte mit einem Finanzierungskonzept überzeugen. Thomas Teut zögerte nicht lange. Dem Bau steht nichts mehr im Wege und die Vermessungs- und Erdarbeiten haben bereits begonnen.

Ein Neubau für die TIERARZTPRAXIS VIER SEEN

Wie schnell ein gut durchdachtes Konzept in die Tat umgesetzt wird, kann man an der Planung und dem Bau der Tierarztpraxis Vier Seen nachvollziehen. Die Tierarztpraxis besteht seit 10 Jahren in Ratzeburg. Als die Räumlichkeiten zu klein wurden kam Frau Dr. med. vet. Katja Wiencierz mit Thomas Naß, Bereichsvorstand Immobilien bei der VReG, ins Gespräch. Schnell wurde man sich einig und startete in die Umsetzung.

Rückblick:

- erste Gespräche zwischen Dr. med. vet. Katja Wiencierz und Thomas Naß im Dezember 2019
- Einreichung des Bauantrags für die 330 Quadratmeter großen Praxisräume im Februar 2020
- November 2020: Auswertung der Ausschreibungen und Auftragsvergabe
- Januar 2021: Baubeginn (Bauherr VReG)
- April 2021: Richtfest (gemeinsam mit unserem Mieter, der Tierarztpraxis VIER SEEN)

Entstanden ist heute eine hochmoderne Tierarztpraxis in einem eingeschossigen, barrierefreien Gebäude mit zwei Wartebereichen, vier Behandlungszimmern und zwei Operationsräumen, nach KFW 55 in direkter Nachbarschaft zu unserem neuen Bankgebäude in der Schweriner Straße 84 b.

Die Beheizung erfolgt über die Nutzung von Erdwärme. Alle Räume sind großzügig geplant und mit umfangreicher technischer Ausstattung eingerichtet. Sie lassen einen nach Tierart getrennten Warte-, Behandlungs- und Stationsbereich zu. Großzügige Parkplätze erleichtern das Ein- und Aussteigen für Mensch und Tier. Thomas Naß, der von Anfang den umfangreichen Neubau begleitet hat, ist mit der einjährigen Bauzeit und dem Ergebnis sehr zufrieden. Im Januar 2022 konnte das Team rund um Frau Dr. med. vet. Katja Wiencierz in die neuen Räume einziehen und Eröffnung feiern.

Ein dritter Standort für die Infinity Fitness & Wellness Club GmbH

Eine Erfolgsstory ist auch die Expansion der Infinity Fitness & Wellness Club GmbH. 2013 wurde das erste Studio in Mölln gegründet. 2018 folgte ein weiterer Standort in Ratzeburg. 2019 trat Inhaber und Geschäftsführer Arsalan Fereidouni dann erstmals auf unseren Finanzierungsberater Kevin Pfaff in Ratzeburg zu – der Grundstein für die bis heute erfolgreiche Geschäftsverbindung war gelegt.

Wunsch des jungen Inhabers war es einen dritten Standort zu gründen, um sein Geschäftsgebiet erfolgreich auszubauen. Schon 2020 konnte dank der laufenden Unterstützung von Kevin Pfaff, der eingesetzten Eigenmittel des Inhabers, der Förderung des Bundes und einer insgesamt maßgeschneiderten Finanzierungslösung das dritte Studio eröffnet werden.

Das neue Studio in Reinbek begeistert neben Fitnessgeräten der neuesten Generation mit zahlreichen weiteren Trainings- und Erholungsmöglichkeiten. Obwohl der geplante Markteinstieg genau in die Zeit der Corona-Pandemie fiel, konnte der Geschäftsführer die Situation mit pfiffigen Ideen gut meistern.

Heute beschäftigt Arsalan Fereidouni 10 Trainer*innen, 5 duale Studenten und 1 Azubi. Er betreut in seinen Studios 5.700 Mitglieder.

Wir blicken auf drei erfolgreiche Geschäftsbeziehungen und freuen uns auf weitere Projekte, bei denen wir mit individuellen Lösungen gern auch zukünftig unseren Beitrag zur nächsten Erfolgsstory leisten!

Arsalan Fereidouni mit Kundenberater Kevin Pfaff

Nachhaltigkeit in der VReG

Zukunft oder doch schon Gegenwart?

Der Nachhaltigkeitsgedanke beschäftigt uns schon länger, beispielsweise bei der Auswahl unserer Produkte, die wir unseren Anlagekunden anbieten. Die Union Investment Real Estate – deren offene Immobilienfonds sich bei unseren Kundinnen und Kunden einer regen Nachfrage erfreuen – strebt beispielsweise an, bis 2050 alle Gebäude so auszurüsten oder zu betreiben, dass diese klimaneutral sind, also keine Treibhausgase mehr emittieren oder sie kompensieren. Weltweit sind Gebäude für rund 40 Prozent des CO2-Ausstoßes verantwortlich – schlafende Klimariesen, bei denen viel erreicht werden kann.

Unser Spitzeninstitut, die DZ BANK, forciert Nachhaltigkeit bereits seit vielen Jahren erfolgreich in ihren Kerngeschäftsfeldern: mit der Unterzeichnung der Principles for Responsible Banking der Vereinten Nationen hat sich die DZ BANK zu mehr Nachhaltigkeit und Transparenz verpflichtet.

All dies klingt aber sehr abstrakt und irgendwie auch weit weg. Ganz konkret und deutlich näher rückt das Thema Nachhaltigkeit aber, wenn es gilt die Geschäftsstrategie systematisch an gesellschaftlichen Zielen wie beispielsweise dem Pariser Klimaabkommen auszurichten.

Die VReG hat genau mit diesem Ziel dem Nachhaltigkeitsmanagement durch Berufung von Lena Rohwedder zur Nachhaltigkeitsmanagerin unseres Hauses eine neue strategische Bedeutung zuerkannt.

Ihre Aufgabe wird sein, darauf zu achten, dass die Nachhaltigkeit in vielen Sparten und Projekten künftig tatsächlich gelebt und weiterentwickelt wirkt.

Schon heute hilft ihr dabei, dass wir unsere Geschäftstätigkeit ausschließlich regional ausrichten und unsere Kundinnen und Kunden und Mitarbeiter*innen ausschließlich aus unserer Region kommen. Wir investieren in der Region, wir beauftragen Handwerker und Dienstleister aus der Region, wir unterstützen Vereine und gemeinnützige Institutionen in der Region, wir zahlen unsere Steuern in der Region, das verstehen wir unter nachhaltigem Handeln.

Unseren Beitrag zum Umweltschutz wollen wir ebenfalls leisten, denn auch hiermit unterstützen wir nachhaltig die Region und sichern der nächsten Generation eine lebenswerte Umwelt. Mit dem Einsatz digitaler Systeme und der aktiven Förderung von Homeoffice-Arbeitsplätzen reduzieren wir den Einsatz von Ressourcen, reduzieren Fahrzeiten und die dadurch entstehenden Emissionen. Alle Firmenfahrzeuge werden auf Hybrid- und Elektrotechnik umgestellt. Erste E-Zapfsäulen sind in der Region Hamburg gestellt, weitere befinden sich in Planung.

Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich verantwortlichem Handeln. Wir setzen uns ein für die Region und die Menschen und engagieren uns in verschiedenen gesellschaftlichen und sozialen Bereichen.

Hier zwei weitere ganz konkrete Beispiele:

Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und eine Vielzahl anderer Insekten sind unersetzlich. Als Blütenbestäuber sorgen sie für die Vielfalt von Pflanzen und Tieren. Doch wo finden diese Insekten heute noch ihre Nahrung? Auf Feldern, Wiesen, öffentlichen Flächen und in Gärten blüht es immer weniger. Um Insekten einen neuen Lebensraum zu geben und die Artenvielfalt zu erhalten, haben wir gemeinsam mit zwei Landwirten unseres Landwirtschaftlichen Beirates „VReG-Blühwiesen" in unserer Region Norderstedt und Region Itzehoe angelegt.

VReG-Blühwiese in Kaaks

Eine sehr wertvolle Initiative, um Bienen, Wildbienen oder Hummeln eine Nahrungsquelle zu bieten. Außerdem bereichern die Wildblumen nicht nur die Pflanzenvielfalt unserer Heimat, sondern bieten uns Menschen Entspannung, Freude sowie eine Abwechslung in der Natur.

Die VReG-Blühwiesen in Norderstedt befinden sich im Rantzauer Forst. Sie sind für Spaziergänger gut sichtbar und einen Besuch zu Fuß oder mit dem Rad immer wert.

Eigentlich sah der Anbauplan im Osterkamp in diesem Jahr Mais vor. Doch statt langer grüner Reihen wächst auf dem einen Hektar großen Acker jetzt ein kunterbunter Mix aus speziell ausgesuchter Saat, zum großen Teil mit den von den Schmetterlingen sowie Bienen sehr geschätzten Lupinen und Buchweizen. Die VReG-Blühwiese in der Region Itzehoe bietet nicht nur den Bienen ein buntes Buffet, sondern auch den Dorfbewohnern, Spaziergängern sowie Radfahrern einen schönen Moment.

Als Regionalbank ist es uns eine Herzensangelegenheit sowohl fortschrittlich als auch nachhaltig vor Ort zu agieren. Nicht nur die Insekten sind von der Wiese fasziniert, auch unser Team erfreut sich an dem Summen der Hummeln, den glücklichen Schmetterlingen und den strahlenden Pflanzen.

Und so entstand gleich eine weitere Idee, denn… wer Blumen sät, hat Bienen als nützliche Gäste.

Nach diesem Motto engagiert sich die VReG zusammen mit mehreren Landwirten aus der Region. Nachdem wir bereits 2019 die erste Blühwiesenpatenschaft in der Region Norderstedt übernehmen konnten, ging es 2021 mit einer festen Bienenpatenschaft für die Blühwiese in Norderstedt weiter. Die dort lebenden Bienenvölker haben nicht nur einen neuen Lebensraum gefunden, sondern liefern auch noch den ersten eigenen VReG-Honig. Hierbei hilft uns der Imker Thomas Nölting aus Norderstedt, der seit Jahren erfahrener Hobbyimker ist und uns in die Thematik der Bienenwelt einführt. Er sorgt sich das gesamte Jahr um die Bienen und kümmert sich um die Ernte des Honigs.

Doch nicht nur Norderstedt blüht in bunten Wildblumen, auch in der Region Itzehoe besteht eine weitere VReG-Blühwiese in der Gemeinde Kaaks, welche ebenfalls neuen Lebensraum für unzählige Insekten schafft. Auch hier finden sechs weitere Bienenvölker ihr Zuhause, welche für neuen frischen VReG-Honig sorgen. Der Hobbyimker Bruno Möller aus Schenefeld in Holstein steht uns hier für Rat und Tat zur Seite. Wir durften ihm beim Erledigen seiner Imkerarbeiten der Bienen einen Tag begleiten.

Mit der Übernahme von Patenschaften für inzwischen neun Bienenvölker unterstützen wir aktiv den Erhalt der Honigbienen in unserer Region. Ebenso freuen wir uns über unseren eigenen frischen VReG-Honig, welchen unsere Bienenvölker zusammengetragen haben.

Während unserer Oster- sowie auch Herbstaktion "VReG-Honig gegen Spende" erhalten unsere Kundinnen und Kunden diesen Honig gegen eine freiwillige Spende in unseren Geschäftsstellen. Den dabei erzielten Erlös aus dem Verkauf des VReG-Honigs möchten wir gern einem nachhaltigem Projekt eines Vereins, einer Schule oder eines Kindergartens zu Gute kommen lassen.

Unser Engagement

Für die Menschen in unseren Regionen

Wir unterstützen die Menschen vor Ort. Insgesamt haben wir im Jahr 2021 223.792 Euro in den Regionen gespendet. Dabei wurden neben dem Sport auch musikalische Projekte, die Arbeit mit Kindern, Senioren und Benachteiligten bedacht. Hier ein Auszug:

Sterne des Sports – 1. Platz für den SSV Pölitz

Der Sportverein SSV Pölitz von 1927 belegte in 2021 mit seinem über unsere Bank eingereichten Projekt „Die Fußballsparte summt… der Umwelt zuliebe“ Schleswig-Holstein weit den 1. Platz. Dies qualifizierte ihn für das große Bundesfinale indem er den 4. Platz erreichte.

Weihnachtsbäume im Hamburger Hafen

Trotz anhaltender Pandemie wurden im Dezember 2021 wieder Tannenbäume im Hamburger Hafen von Schiff zu Schiff übergeben bzw. geworfen. Seeleute aus aller Welt freuten sich über die Geste. In disem Jahr fand die emotionale Aktion bereits das 25igste Mal statt. Wie immer waren zahlreiche Vertreter der Medien mit an Bord.

Aktion „Spielen aber sicher“

Viele Geräte auf Kinderspielplätzen sind veraltet und nicht mehr sicher. So freuten sich Betreiber und Kitas über die Bewerbungsmöglichkeiten an der Aktion „Spielen aber sicher“. Mit einer guten Bewerbung gab es die Chance, einen 3-stelligen Geldbetrag zu gewinnen, um die Spielgeräte auszutauschen.

Jugendwaldspiele Norderstedt

Nach einem Jahr Zwangspause konnte die VReG im Jahr 2021 die Tradition fortsetzten und zusammen mit dem ErlebnisWald Trappenkamp wieder die 3. und 4. Klassen der Norderstedter Grundschulen zu einem spannenden Walderlebnistag einladen. Obwohl noch unter dem Einfluss von Corona genossen alle den Tag in der Natur im Stadtpark Norderstedt.

Aktion „VR-Herzensmenschen“

Im letzten Jahr wurde die erfolgreiche Aktion fortgesetzt: Schleswig-Holsteiner konnten ihre VR-Herzensmenschen nominieren. Für ihr privates, soziales oder gesellschaftliches Engagement wurden die Bürgerinnen und Bürger von einer Jury ausgewählt und gewürdigt.

Parkour-Anlage für den Ratzeburger Jugendbeirat

Nicht nur die VReG, auch andere Institutionen und Vereine praktizieren Crowdfunding. So auch der Ratzeburger Jugendbeirat, der über diesen Weg die Finanzierung der lang gewünschten Parkour-Anlage auf der Jugendfreizeitfläche sichern konnte. Die anvisierte Summe von 5.000 € wurde mit 5.299 € übertroffen.

Die VReG konnte mit 1.000 Euro einen großen Anteil dazu beitragen. Den Kindern und Jugendlichen wird somit ein weiteres attraktives Freizeitangebot ermöglicht.

Tannenbaumwerfen im Hamburger Hafen

Kinder- und Jugendfeuerwehr „Löschzwerge“ der Feuerwehr Ziethen

Die Mädchen und Jungen der Kinderfeuerwehr Ziethen freuten sich riesig über einen Scheck in Höhe von 700 Euro. Wir unterstützen damit das kindgerechte Ausbildungsprogramm des Feuerwehrnachwuchses der Gemeindefeuerwehr Ziethen in der Region Ratzeburg.

VReG Adventskalender

Ein Facebook-Adventskalender, der Herzen höherschlagen lässt? Bei dem VReG-Adventskalender hatten auch in diesem Jahr Vereine und Organisationen die Chance eines der 24 Türchen zu ergattern. Hinter jedem Türchen versteckten sich Fußballteams, Reitvereine oder Kindergärten, die die VReG-Follower um ein Herz-Like baten.

Für jedes Herz spendete die VReG 5 Euro, bis der Maximalbetrag von 500 Euro erreicht wurde. Den Teilnehmern flogen tatsächlich tausende Herzen nur so zu. Wie sollte es anders sein, bei der tollsten Community der Welt.

Unser Engagement

Impressionen

VReG-Blühwiese
Itzehoe

Aktion "Spielen aber sicher"

Spendenübergabe an den Jersbeker Park

Gewinnübergabe "VReG-Gewinnsparen"

Spendenübergabe "Löschzwerge Ziethen"

VReG-Blühwiese
Norderstedt

Aktion "VR-Herzensmensch"

Wettbewerb "Sterne des Sports"

Aktion "Jugendwaldspiele"

Spendenübergabe Draußenschule Alte Alster

Spendenübergabe Parcouranlage Jugendbeirat Ratzeburg

111.000

Kundinnen und Kunden vertrauen uns.

458

gewählte Vertreter*innen bestimmen durch ihre Mitarbeit in der Vertreterversammlung die Geschäftspolitik.

35.000

Mitglieder stehen hinter uns.

462

Mitarbeiter*innen (Stichtag 31.12.2021) sowie **40 Auszubildende** beschäftigen wir in der Region.

12

Aufsichtsratmitglieder beraten und beaufsichtigen die Geschäftsleitung.

223.792 €

spendeten wir zur Förderung und Unterstützung sozialer Projekte in der Region.

29

Filialen und

85

Geldautomaten stehen im Geschäftsgebiet zur Verfügung.

5 %

Dividende planen wir für 2021 an unsere Mitglieder auszuschütten.

3.994.901 €

Gewerbesteuer zahlten wir 2021 für die Regionen.

Die Ausbildungsbotschafter*innen

Ein Bericht unserer Auszubildenden

„2021 waren wir, Charlotte Bonn, Ole Nikolaiski und Sally Trapp, Auszubildende der VReG im 3. Lehrjahr. Während unserer Ausbildung zum/r Bankkaufmann/-frau wurden wir nicht nur fachlich gefördert, sondern sind auch persönlich gewachsen. Ein Teil, der dazu beigetragen hat, war unsere Ausbildung zum/r Ausbildungsbotschafter*in."

Was ist ein Ausbildungsbotschafter?

Auszubildende unterschiedlicher Branchen erhalten jährlich die Möglichkeit, sich zusätzlich zu ihrem bestehenden Bildungsweg zum/r Ausbildungsbotschafter*in fortbilden zu lassen. Die mehrtägige Schulung wird von der zuständigen Industrie- und Handelskammer organisiert. Mit der Qualifizierung ist es die Aufgabe der Botschafter*innen, ihren Ausbildungsberuf und -betrieb an Schulen und Jobmessen zu repräsentieren.

Warum gibt es Ausbildungsbotschafter?

In Deutschland gibt es 324 anerkannte Ausbildungsberufe – wie soll man sich da als junger Mensch entscheiden? So geht es vielen Schüler*innen der Oberstufe. Deshalb gibt es uns Ausbildungsbotschafter*innen. Wir bieten ihnen eine Perspektive für die Zeit nach ihrem Schulabschluss, indem sie Informationen über einen Ausbildungsberuf und -betrieb aus erster Hand und auf Augenhöhe erhalten.

	Die Ausbildung	Das Duale Studium
Laufzeit	3 Jahre (Verkürzung auf 2,5 Jahre möglich)	3 Jahre
Schulabschluss	- Mittlere Reife - Fachabitur oder Abitur	- Fachabitur - Abitur
Theorie	Berufsschule	Berufsakademie
Abschlüsse	- Bankkaufmann-/frau	- Bankkaufmann-/frau - Bachelor of Arts in Banking and Finance
Aktuell	38 Auszubildende	2 Duale Studenten

Infokasten Ausbildung / Studium

Unsere Ausbildung

Mitte 2021 hat unsere Personalabteilung allen Auszubildenden ermöglicht, sich um diese zusätzliche Ausbildung zu bewerben. Auch wir drei ergriffen die Initiative, denn wir waren vor wenigen Jahren gegen Schulzeitende in derselben Situation wie die Schüler*innen und hatten viele Fragezeichen bezüglich unseres beruflichen Werdeganges. Interessierte Schulabsolvent*innen möchten wir unterstützen und in den Austausch mit ihnen gehen.

Unser erster Einsatz

Jährlich im September wird die Jobtour Bad Oldesloe von dem Kreis Stormarn, der Stadt Bad Oldesloe, der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck und der BARMER organisiert. Die Volksbank Stormarn in Bad Oldesloe ist langjähriger Partner der Aktion.

Die Jobtour findet in der Kreisstadt sowie in Reinfeld zur Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler statt. Vor Ort lernen die Teilnehmer*innen Ausbildungsberufe und -betriebe kennen und können die ersten Kontakte knüpfen. Teilnehmende Betriebe nutzen die Jobtour zur professionellen Präsentation ihres Unternehmens und zur Rekrutierung besonders talentiert erscheinender Nachwuchskräfte.

v. Links: Sally Trapp, Charlotte Bonn

Als Teil der Jobtour engagiert sich unsere Bank, um jährlich zum 1. August neue Auszubildende und Studenten auch aus dieser Region für unser Haus zu begeistern. Aus diesem Grund haben wir herzlich eingeladen, die neue VReG und die Ausbildung zum Bankkaufmann / zur Bankkauffrau sowie das Duale Studium kennenzulernen.

Bank und eintönig war gestern

Unsere erste Aufgabe als Ausbildungsbotschafter*innen war es, die Jobtour Bad Oldesloe innerhalb unseres Hauses zu organisieren und zu leiten. Wir erstellten den Ablaufplan und eine Präsentation. Aber jeder kennt es doch - diese monotonen und einseitigen Vorträge. Genau das wollten wir verhindern. In den vorherigen Jahren wurde u.a. ein Speed-Dating organisiert. Um dieses Jahr die Aufmerksamkeit und das Interesse der Schülerinnen und Schüler zu wecken, haben wir ein Escape Game entwickelt.

Dieses ist angelehnt an einen Escape Room. Jedoch ist es nicht das Ziel, sich aus einem verschlossenen Raum zu befreien, sondern den Code eines kleinen Tresors zu knacken.

Hierbei haben wir Aufgaben zu allgemeinem Bankwissen erstellt, die mit Teamarbeit und lösungsorientiertem Handeln verbunden waren U. a. gehörten hierzu:

- Überweisungsträger ausfüllen
- Falschgeld erkennen
- Puzzle – einer der wichtigsten Skills als Bankkaufmann/-frau 😉
- Fragebogen über unsere Bank
- Buchstaben decodieren

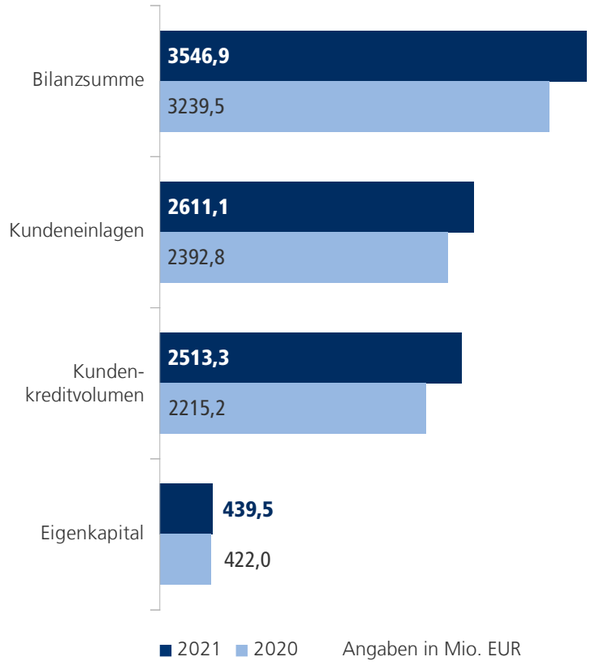
Mehr als eine Ausbildung

Auch in den kommenden Jahren werden hoffentlich wieder Ausbildungsbotschafter*innen in unserer VReG ausgebildet, um Schüler*innen die Einstiegsmöglichkeit in unsere Bank aufzuzeigen. Unsere Praxiserfahrung und unser persönliches Wachstum, das wir in den letzten Jahren durch diese spezielle zusätzliche Fortbildung gewonnen haben, kann uns nicht mehr genommen werden. Das möchten wir den jungen Menschen, die sich für eine Ausbildung in unserem Hause entscheiden, mit auf ihren kommenden Weg geben.

Geschäftsentwicklung
der Volksbank Raiffeisenbank eG

Im Geschäftsjahr 2021 waren wir neben der Verschmelzung auch wirtschaftlich in unseren Regionen sehr erfolgreich. Dies spiegelt sich insbesondere im überdurchschnittlichen Wachstum des Kundenkreditgeschäftes wider. Unser Geschäftsmodell hat sich abermals in der Corona-Pandemie bewährt. Die konsequente Umsetzung der strategischen Ausrichtung zeigte Wirkung, so dass auch in dem schwierigen Geschäftsjahr 2021 ein sehr solides Wachstum bei zufriedenstellender Ertragslage erreicht werden konnte.

Die Basis unseres Geschäftsmodells ist die gelebte Kundennähe. Zunehmend findet diese auch auf digitalen Wegen statt.



Bilanzsumme

Im Berichtsjahr erhöhte sich die Bilanzsumme um 9,5 % auf 3,547 Mrd. EUR. Ursächlich für den Anstieg der Bilanzsumme war die Ausweitung des Kreditgeschäftes. Diese wurden durch gestiegene Kundeneinlagen und Geldaufnahmen bei der genossenschaftlichen Zentralbank sowie der Bundesbank refinanziert.

Kundenforderungen

Die Förderung der Region auf Basis einer genossenschaftlichen Zusammenarbeit sowie die Erfüllung der Kreditwünsche privater und gewerblicher Kundinnen und Kunden sind Schwerpunkte unserer geschäftlichen Strategie im Kreditgeschäft. Wir standen unseren Kundinnen und Kunden in der Corona-Pandemie weiter als verlässlicher Partner zur Seite.

Im Geschäftsjahr konnte das Kundenkreditgeschäft, insbesondere in den Branchen Bau sowie Grundstücks- und Wohnungswesen, um insgesamt 13,5 % auf 2,513 Mrd. EUR ausgebaut werden.

Wertpapieranlagen und Forderungen an Banken

Unsere Wertpapieranlagen dienen zur Anlage überschüssiger Mittel und stellen durch den Bestand an hochliquiden Aktiva eine angemessene Liquiditätslage sicher. Unseren gesamten Wertpapierbestand haben wir nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Die Forderungen an Kreditinstitute haben sind durch Umschichtungen in Guthaben bei der Deutschen Bundesbank reduziert.

Kundeneinlagen

Die Einlagen konnten im Vergleich zum Vorjahr wieder deutlich gesteigert werden. Aufgrund des nach wie vor niedrigen Zinsniveaus hat sich der Trend zu kurzfristigen Anlagen und Spareinlagen weiter fortgesetzt. Die kurzfristigen Kundengelder werden auf Tagesgeldern oder auf Kontokorrentkonten geführt.

Die von uns betreuten bilanzunwirksamen Kundengelder, aus denen wir Provisionserträge erzielen und bei denen die Kundinnen und Kunden u.a. von den positiven Entwicklungen am Kapitalmarkt partizipierten, erhöhten sich um 20,2 % auf 1,25 Mrd. EUR.

Mitglieder

Die Zahl der Mitglieder belief sich zum Jahresende 2021 auf insgesamt 35.463 Mitglieder. Wir streben weiter an, unsere Mitgliederbasis zu stärken und die Menschen in der Region von unserer genossenschaftlichen Erfolgsgeschichte zu begeistern. Unsere Mitglieder profitieren exklusiv vom Zugriff auf Potentiale, Ressourcen und Netzwerke in unserer Region.

Personal- und Sozialbereich

Im Geschäftsjahr 2021 beschäftigten wir durchschnittlich 301 Vollzeitangestellte und 158 Teilzeitkräfte. 35 junge Menschen absolvieren ihre Ausbildung bei uns im Haus. Die Altersstruktur ist ausgewogen. Die Aus- und Weiterbildung nimmt einen wichtigen Stellenwert ein. Wir haben unsere Investitionen in diesem Bereich stark erhöht.

Kultur ist für uns ein Lebens- und Arbeitsgefühl. Fairness, Respekt, Partnerschaft, Teamgeist und Chancengleichheit sind unsere Werte.

Vermögenslage

Wir konnten unser Eigenkapital erneut ausbauen. Das offen ausgewiesene Eigenkapital beträgt zum Ende des Geschäftsjahres 439,5 Mio. EUR und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 17,5 Mio. EUR bzw. 4,15 % erhöht.

Per 31.12.2021 ergab sich eine Gesamtkapitalquote gemäß CRR von 16,2 %. Die Quote reduzierte sich aufgrund des erfolgreichen Kreditwachstums.

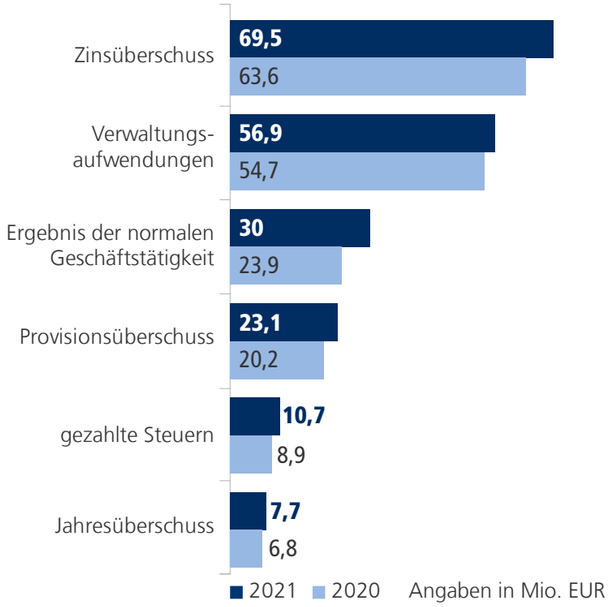
Bei der Bewertung des Eigenkapitals ist die Eigenkapitalstruktur von entscheidender Bedeutung. Das Eigenkapital laut Bilanz setzt sich zu 96,5% aus erwirtschafteten eigenen Mitteln und lediglich zu 3,5% aus den Geschäftsguthaben unserer Mitglieder zusammen.

Damit entspricht die Eigenmittelausstattung den gesetzlichen Anforderungen und eine ausreichende Eigenmittelunterlegung für das zu erwartende Geschäftswachstum ist sichergestellt.

Mitgliedschaft in der Sicherungseinrichtung des BVR

Zur Erfüllung von gesetzlichen Vorgaben gehört die Bank dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH, Berlin (BVR ISG) an, die als amtlich anerkanntes Einlagensicherungssystem gilt.

Daneben ist unsere Genossenschaft der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR SE) angeschlossen, die aus dem Garantiefonds und dem Garantieverbund besteht. Die BVR SE ist als zusätzlicher, genossenschaftlicher Schutz parallel zum BVR ISG Sicherungssystem tätig.



Finanz- und Liquiditätslage

Die Zahlungsbereitschaft unserer Bank war im abgelaufenen Geschäftsjahr stets gegeben. Die Liquidity Coverage Ratio (LCR) haben wir eingehalten.

Aufgrund unserer Liquiditätslage und -steuerung, der Einbindung in den genossenschaftlichen Liquiditätsverbund und der unterhaltenen Bankguthaben, gehen wir davon aus, dass auch in den kommenden Jahren nicht mit einer Beeinträchtigung der Zahlungsbereitschaft zu rechnen ist.

Ertragslage

Der Zinsüberschuss konnte im Vergleich zum Vorjahr um 9,2 % deutlich gesteigert werden. Aus dem Zinsüberschuss resultiert weiterhin der größte Beitrag zu den Gesamterträgen der Bank. Dieser erhöhte sich im vergangenen Jahr trotz des Niedrigzinsumfeldes. Durch das Kreditwachstum konnten wir die rückläufige Zinsmarge kompensieren.

Der Provisionsüberschuss als zweite wesentliche Ertragsquelle unserer Bank stieg ebenfalls deutlich um 14,7 % auf 23,1 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr. Ursächlich sind deutlich verbesserte Erträge im Kredit-, Wertpapier- und Kartengeschäft.

Der Personalaufwand hat sich nicht wesentlich verändert. Die anderen Verwaltungsaufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr hauptsächlich aufgrund von Verschmelzungskosten um 12,3 % erhöht.

Das Bewertungsergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht, liegt jedoch unter dem geplanten Wert und insgesamt auf einem normalen Niveau. Besondere corona-bedingte Kreditbelastungen sind nicht aufgetreten.

Zusammenfassende Beurteilung der Lage

Die Summe aus Zins- und Provisionsüberschuss erhöhte sich um 8,8 Mio. EUR bzw. 10,5 % auf 92,6 Mio. EUR. Der Erfolg im Kundengeschäft ermöglichte es, dass wir trotz der Verschmelzungsaufwendungen das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit um 6,1 Mio. EUR auf rund 30,0 Mio. EUR steigern konnten.

Aus dem Ergebnis sowie aus der verschmelzungsbedingten Grunderwerbsteuer resultieren Steuerzahlungen von 10,7 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung von 11,6 Mio. EUR, die in den Fonds für allgemeine Bankrisiken eingestellt wurden, ergibt sich ein Jahresüberschuss von rund 7,7 Mio. EUR. Die Ertragslage ist im Vergleich zu anderen Kreditinstituten unserer Bilanzsummengröße überdurchschnittlich und wird als zufriedenstellend eingestuft.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Vermögenslage unseres Hauses durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung geprägt ist. Die gebildeten Wertberichtigungen für die erkennbaren und latenten Risiken in den Kundenforderungen sind angemessen. Für erhöhte latente Risiken im Kreditgeschäft besteht ein ausreichendes Deckungspotenzial in Form versteuerter Wertberichtigungen.

Die Finanz- und Liquiditätslage entspricht den betrieblichen und aufsichtsrechtlichen Erfordernissen.

Aufgrund unserer risikobewussten Geschäftspolitik und der installierten Instrumentarien zur Risikosteuerung und -überwachung bewegen sich die derzeit erkennbaren Risiken der künftigen Entwicklung in einem überschaubaren und für unser Haus tragbaren Rahmen.

Die Volksbank Raiffeisenbank eG wird auch weiterhin ihren Mitgliedern und Kunden ein kompetenter Finanzdienstleister und Partner im Bankgeschäft sein.

Unseren Dank und besondere Anerkennung sprechen wir dem gesamten Team der VReG aus.

Durch die Leistung und den persönlichen Einsatz jedes Einzelnen in der aktuellen Corona-Pandemie und während der Verschmelzung wurde die gute geschäftliche Entwicklung des abgelaufenen Geschäftsjahres ermöglicht.

Voraussichtliche Entwicklung – Prognosebericht

Insgesamt erwarten wir unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, dass sich der Geschäftsverlauf und die Lage unserer Bank günstig entwickeln werden und die jederzeitige Einhaltung der Anforderungen an das Eigenkapital und die Liquidität gewährleistet wird. Wir sehen Ertragschancen in einem weiteren Wachstum des Kundenkreditgeschäftes und im Aufbau von zinsunabhängigen Geschäftsbereichen.

Für 2022 planen wir mit einem absoluten Zinsüberschuss auf Vorjahresniveau. Dabei haben wir konstante Zinsen auf historisch niedrigem Niveau unterstellt. Vor diesem Hintergrund erwarten wir den Rückgang der Zinserträge aus unseren Eigenanlagen, welchen wir durch unser Kreditwachstum kompensieren wollen. Wir planen den Provisionsüberschuss 2022 durch gezielte Vertriebsaktivitäten, unter Beachtung der Kundeninteressen, weiter zu erhöhen. Da im Jahr 2022 keine besonderen Einmaleffekte, z.B. Verschmelzungsaufwendungen, erwartet werden, planen wir für das Jahr 2022 mit einer Steigerung des Betriebsergebnis vor Bewertung um mehr als 5 %.

Die wirtschaftliche Entwicklung der kommenden Jahre wird maßgeblich vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie, der Inflation und der Ukraine-Krise geprägt werden. Die möglichen Entwicklungen sind daher mit einer hohen Unsicherheit behaftet. Dies kann dazu führen, dass sich die Annahmen, die unserer bisherigen Prognoserechnung zu Grunde liegen, als in Teilen nicht zutreffend erweisen werden.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Aufsichtsrat und der Vorstand haben am 22. Februar 2022 beschlossen, der Vertreterversammlung die Ausschüttung einer Dividende von 5 % für das Geschäftsjahr 2021 vorzuschlagen.

Der Aufsichtsrat und der Vorstand schlagen der Vertreterversammlung vor, den Jahresüberschuss von 7.675.494,87 EUR – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 2.537,86 EUR sowie nach den im Jahresabschluss mit 2.600.000,00 EUR ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen – wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 5,00 %	769.366,23 EUR
Zuweisung zu den gesetzlichen Rücklagen	2.140.000,00 EUR
Zuwendung zu den Ergebnisrücklagen	2.127.354,28 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	41.312,22 EUR

Itzehoe, Mai 2022

Der Vorstand
Markus Baumann
Stefan Lohmeier
Stephan Schack
Reiner Schomacker
Karsten Voß

Bericht des Aufsichtsrates

der Volksbank Raiffeisenbank eG

Der Aufsichtsrat sowie die Aufsichtsräte der verschmolzenen Banken haben im Berichtsjahr bzw. bis zur Verschmelzung die ihnen nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Sie nahmen Ihre Überwachungsfunktion wahr und trafen die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG. Weiterhin hat der Lenkungsausschuss, bestehend aus den Aufsichtsratsvorsitzenden und den stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden der verschmolzenen Banken, den Verschmelzungsprozess umfassend begleitet.

Die Vorstände informierten die jeweiligen Aufsichtsräte in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus standen die Aufsichtsratsvorsitzenden in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2021 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung des Gewinnvortrages - entspricht den Vorschriften der Satzung.

Mit Beschlussfassung vom 22.02.2022 haben Aufsichtsrat und Vorstand beschlossen, der Vertreterversammlung die Ausschüttung einer Dividende von 5 % für das Geschäftsjahr 2021 vorzuschlagen.

Aufgrund der weiterhin andauernden besonderen Situation wird der Aufsichtsrat gemäß § 3 Absatz 3 des Gesetzes über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie den Jahresabschluss zum 31.12.2021 feststellen.

Jan Bustorff
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Frau Silke Böckermann, Frau Wiebke Petersen sowie die Herren Michael Garbe und Dirk Häufle aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig und wird vom Aufsichtsrat vorgeschlagen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Itzehoe, 10. Mai 2022

Der Aufsichtsrat
Jan Bustorff, Vorsitzender

Aktivseite

1. Jahresbilanz zum 31.12.2021

	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr [1] TEUR	Vorjahr [2] TEUR
1. Barreserve						
a) Kassenbestand			34.250.228,14		33.524	9.967
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			180.659.954,82		81.094	683
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	180.659.954,82				(81.094)	(683)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	214.910.182,96	0	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind						
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)	(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0	0
3. Forderungen an Kreditinstitute						
a) täglich fällig			51.044.077,67		167.885	116.994
b) andere Forderungen			43.947.651,20	94.991.728,87	46.912	26.214
4. Forderungen an Kunden				2.513.311.293,91	2.215.220	1.087.833
darunter:						
durch Grundpfandrechte gesichert	206.455.315,79				(185.665)	(16.196)
durch Schiffshypotheken gesichert	0,00				(82)	(0)
Kommunalkredite	29.760.319,08				(23.166)	(16.354)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere						
a) Geldmarktpapiere						
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)	(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)	(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen						
ba) von öffentlichen Emittenten		53.288.751,44			56.437	43.729
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	52.753.600,76				(55.902)	(43.729)
bb) von anderen Emittenten		440.851.726,69	494.140.478,13		417.220	269.573
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	339.795.193,47				(271.168)	(169.686)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	494.140.478,13	0	0
Nennbetrag	0,00				(0)	(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				45.780.034,35	44.872	8.820
6a. Handelsbestand				0,00	0	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften						
a) Beteiligungen			68.405.819,38		68.279	46.075
darunter:						
an Kreditinstituten	1.023.255,76				(1.023)	(840)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)	(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			12.076.670,00	80.482.489,38	12.086	1.544
darunter:						
bei Kreditgenossenschaften	11.602.410,00				(11.602)	(1.500)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)	(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				2.454.859,96	2.455	500
darunter:						
an Kreditinstituten	0,00				(0)	(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	500.000,00				(500)	(0)
9. Treuhandvermögen				10.533.514,34	6.725	1.990
darunter: Treuhandkredite	10.533.514,34				(6.725)	(1.990)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0	0
11. Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			43.651,00		22	0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0	0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	43.651,00	0	0
12. Sachanlagen				82.983.431,16	82.158	50.892
13. Sonstige Vermögensgegenstände				7.248.505,62	4.612	3.596
14. Rechnungsabgrenzungsposten				821,06	8	0
Summe der Aktiva				3.546.880.990,74	3.239.509	1.668.410

Passivseite

	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr [1] TEUR	Vorjahr [2] TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
a) täglich fällig			81.001,00		2.105	74
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			437.014.090,30	437.095.091,30	375.851	159.676
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden						
a) Spareinlagen						
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		692.565.713,41			627.260	375.279
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		6.173.470,18	698.739.183,59		7.156	4.101
b) andere Verbindlichkeiten						
ba) täglich fällig		1.703.967.132,77			1.485.754	676.925
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		208.353.779,97	1.912.320.912,74	2.611.060.096,33	272.583	176.923
3. Verbriefte Verbindlichkeiten						
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0	0
b) andere verbriefte Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0	0
darunter:						
Geldmarktpapiere	0,00				(0)	(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)	(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				10.533.514,34	6.725	1.990
darunter: Treuhandkredite	10.533.514,34				(6.725)	(1.990)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				3.602.889,74	4.095	2.018
6. Rechnungsabgrenzungsposten				318.762,35	416	282
6a. Passive latente Steuern				0,00	0	0
7. Rückstellungen						
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			27.977.623,00		26.721	10.802
b) Steuerrückstellungen			5.985.994,27		2.649	1.293
c) andere Rückstellungen			10.818.802,56	44.782.419,83	6.222	1.953
8. [gestrichen]				0,00	0	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)	(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				192.000.000,00	180.390	105.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)	(0)
12. Eigenkapital						
a) Gezeichnetes Kapital			15.423.925,00		15.887	8.412
b) Kapitalrücklage			1.953.613,40		1.954	0
c) Ergebnisrücklagen						
ca) gesetzliche Rücklage		94.460.000,00			91.760	64.420
cb) andere Ergebnisrücklagen		130.572.645,72	225.032.645,72		126.998	78.420
d) Bilanzgewinn			5.078.032,73	247.488.216,85	4.983	842
Summe der Passiva				3.546.880.990,74	3.239.509	1.668.410
1. Eventualverbindlichkeiten						
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0	0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		24.565.725,49			23.875	11.477
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	24.565.725,49		0	0
2. Andere Verpflichtungen						
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0	0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0	0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		335.777.876,01	335.777.876,01		312.544	150.308
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)	(0)

Bei den mit Fußnote 1) gekennzeichneten Vorjahreszahlen handelt es sich um zusammengefasste Vorjahreszahlen der Volksbank Raiffeisenbank eG mit Sitz in Itzehoe und der durch Verschmelzung übernommenen Volksbank Raiffeisenbank eG mit Sitz in Bad Oldesloe und der Raiffeisenbank eG mit Sitz in Ratzeburg. Die mit Fußnote 2) gekennzeichneten Vorjahreszahlen betreffen das Vorjahr der Volksbank Raiffeisenbank eG mit Sitz in Itzehoe.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr [1] TEUR	Vorjahr [2] TEUR
1. Zinserträge aus						
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		60.115.408,05			56.870	27.136
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		7.192.230,74	67.307.638,79		8.258	6.839
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	260.596,96				(115)	(22)
2. Zinsaufwendungen			1.966.285,79	65.341.353,00	3.279	970
darunter: erhaltene negative Zinsen	1.899.734,87				(491)	(399)
3. Laufende Erträge aus						
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.448.993,18		1.497	623
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			2.571.273,07		162	15
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			103.288,95	4.123.555,20	123	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0	0
5. Provisionserträge			25.966.679,92		23.069	9.874
6. Provisionsaufwendungen			2.830.988,13	23.135.691,79	2.894	1.790
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				4.503.860,82	3.768	1.517
9. [gestrichen]				0,00	0	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen						
a) Personalaufwand						
aa) Löhne und Gehälter		28.173.972,18			28.702	12.522
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		7.655.372,94	35.829.345,12		7.223	3.154
darunter: für Altersversorgung	2.636.348,82				(2.452)	(938)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			21.029.792,34	56.859.137,46	18.731	8.762
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				4.080.013,07	4.641	2.625
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				2.121.828,09	1.402	746
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			4.050.556,71		3.126	3.064
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-4.050.556,71	66	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		26	0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			1.451,23	1.451,23	104	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0	0
18. [gestrichen]				0,00	0	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				29.994.376,71	23.893	12.372
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0	0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0	0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			8.843.126,02		8.841	4.860
darunter: latente Steuern	0,00				(0)	(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			1.865.755,82	10.708.881,84	99	21
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				11.610.000,00	8.150	5.000
25. Jahresüberschuss				7.675.494,87	6.804	2.490
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				2.537,86	420	352
				7.678.032,73	7.224	2.842
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen						
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0	0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0	0
				7.678.032,73	7.224	2.842
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen						
a) in die gesetzliche Rücklage			1.300.000,00		1.120	1.000
b) in andere Ergebnisrücklagen			1.300.000,00	2.600.000,00	1.120	1.000
29. Bilanzgewinn				5.078.032,73	4.983	842

Diese Publikation wurde klimaneutral auf 100 % Recyclingpapier gedruckt. Die durch die Herstellung verursachten Treibhausgasemissionen wurden kompensiert durch die Unterstützung eines Klimaschutzprojektes von ClimatePartner.

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12108-2204-1002

VReG

Niederlassungen in Bargteheide • Bergedorf • Itzehoe
Norderstedt • Ratzeburg • Stormarn • Vierlanden

www.vreg.de